

PROJEKTBESCHREIBUNG:

Instandsetzung Herrensitz Schloss Kummerow – ehemalige Wirtschaftsgebäude – Bereich Ost

DAS SCHLOSS UND SEIN PUBLIKUM

Das historisch bedeutende und lange unzugängliche Herrenhaus von Schloss Kummerow und seinen Nebentrakten verwandelt sich seit jüngster Zeit zu einem lebendigen Ort für die Menschen aus dem näheren Einzugs- und Touristengebiet als auch für ein überregionales und europäisches Publikum. Die Fotografische Sammlung – Schloss Kummerow wurde zu Pfingsten 2016 offiziell eröffnet und konnte bisher mehr als 20.000 neugierige Besucher begrüßen und von der innovativen Nutzung des ehemaligen Wohnhauses der Anlage überzeugen. Die Vision eines Ausstellungsortes mit internationalem Anspruch und regionalem Bezug wurde von Torsten Kunert aus privaten Mitteln initiiert und mit EU, Bundes- und Regionalmitteln gefördert und unterstützt. „Schloss Kummerow“ ist konzipiert für Erwachsene, Jugendliche und Kinder unterschiedlicher Bildungsschichten aus der Gemeinde Kummerow, aus dem Landkreis, aus dem Land Mecklenburg-Vorpommern und aus aller Welt.

Die Eröffnung der Fotografischen Sammlung im ehemaligen Herrenhaus kann als erster Schritt zur Wiederherstellung der Gesamtanlage Schloss Kummerow gewertet werden.



DAS SCHLOSS UND SEINE GESCHICHTE

Das Gesamtensemble Schloss Kummerow wurde in den Jahren 1725 – 1730/ 40 für die Familie von Maltzahn erbaut. Als vollkommener Neubau und nach französischem Vorbild konzipiert, gehört dieses heute zu den wenigen nahezu vollständig erhaltenen Gutshöfen in Mecklenburg-Vorpommern. Das ganze Ensemble ist als nationales Kulturgut eingestuft und architektonisch und baukünstlerisch als eine kunsthistorisch herausragende barocke Anlage bewertet (siehe Anlage 2).

Geprägt wird die städtebauliche Anordnung durch das zweigeschossige Herrenhaus mit dreigeschossigem Mittelrisalit und den giebelseitig anschließenden, eingeschossigen Galeriebauten und zweigeschossigen Pavillons an den Enden.

Hofseitig dem Herrenhaus vorgelagert waren die 4 massiven, ehemals verputzten Wirtschaftsgebäude, die untereinander durch eingeschossige Gebäude und Pavillons verbunden waren. Alle Wirtschaftsgebäude hatten hohe Mansarddächer und rahmten die gärtnerisch gestaltete Hofanlage. Die unmittelbare Nähe der Stall- und Scheunenbauten zum Wohnhaus zeugt von dem engen Bezug von Wohnen und Wirtschaften auf dem Gut Kummerow.

DIE NEUE DORFMITTE

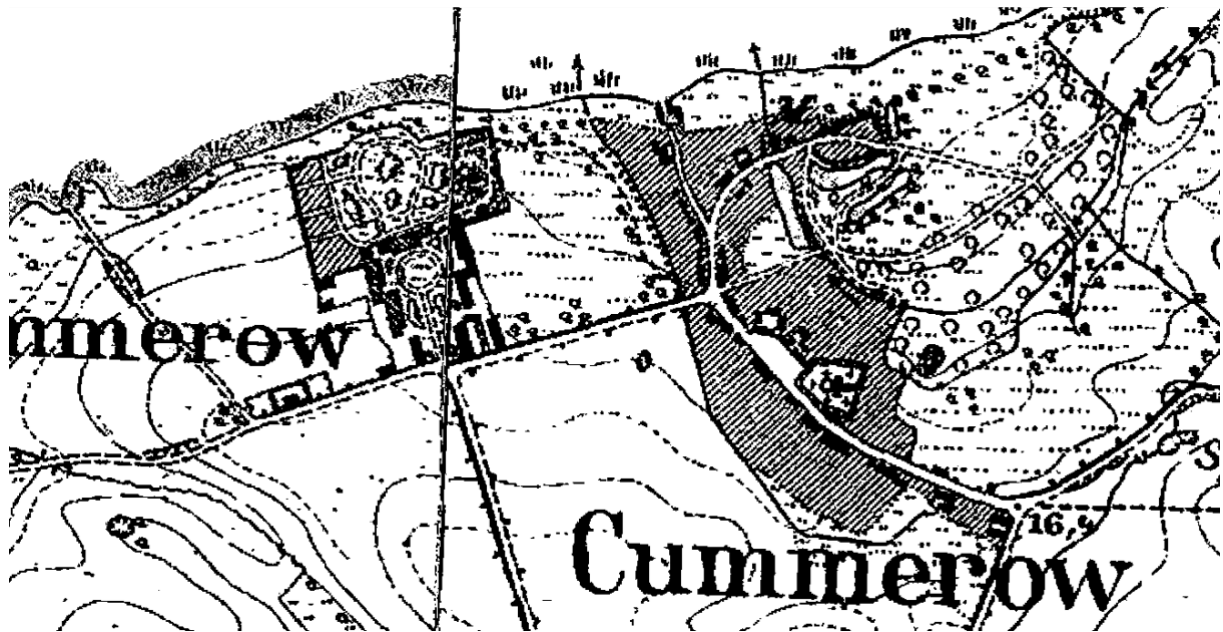
Der gesamte Gebäudekomplex, mit welchem sich das Schloss als Zentrum in einer U-Form dem Wohnort Kummerow hin öffnet, ist auch inhaltlich der Region zugewandt. Die touristische Erschließung mit kleiner Gastronomie, Beherbergung und ergänzenden touristischen Angeboten soll in der weiteren Gesamtkonzeption eine Rolle spielen. Bereits jetzt ist das Schloss Kummerow mit dem Sitz der Tourismuskordinatorin am Kummerower See und der Fotografischen Sammlung ein viel frequentierter Anlaufpunkt für die Touristiker und die Gäste der Region.

Aber auch die hiesige und in der Fülle deutschlandweit einmalige Kulturlandschaft, als eines der Alleinstellungsmerkmale der Region soll Raum finden, um die historische Bedeutung der ritterschaftlichen und domanialen Anlagen der Gutswirtschaften in der Region und in Mecklenburg-Vorpommern zu dokumentieren, zu bewahren und zugänglich zu machen.

Diese vielfältige innovative Nutzung eines ehemals feudalen Herrschaftssitzes ist in seiner Konzeption für Mecklenburg-Vorpommern einzigartig.

PLANUNGSGEGENSTAND

Gegenstand des vorliegenden Förderantrags sind die östlichen Nebengebäude als weiterer Schritt der Komplettisanierung Herrensitz Schloss Kummerow.



Die Gebäude sind als verputzte ein- bzw. zweigeschossige Ziegelbauten mit hohen Mansarddächern errichtet worden. In der Zeit des Leerstandes, seit nunmehr ca. 30 Jahren sind die Gebäude jedoch zunehmend verfallen. An zahlreichen Stellen dringt Niederschlagswasser ein, teilweise großflächig. Der Dachstuhl beginnt sich zu verformen bzw. ist abschnittsweise schon eingebrochen. Mit

Notsicherungsmaßnahmen in 2016 konnte zu mindestens das südlichste Stallgebäude gesichert werden. Eine umfangreiche Komplettsanierung muss aber zeitnah anschließen, um die Gesamtanlage als solches zu erhalten und einer öffentlichen Nutzung zuführen zu können.

Der Gesamtkonzeption folgend sind dann zukünftig für die wiederhergerichteten Wirtschaftsgebäude Nutzungen als:

Großer Pferdestall und Verbindungsbauten

- Ausstellungsort für Videokunst

Eine weitere Ausstellungsfläche für Videokunst mit Installationen, Projektionen und digitalen Computeranimationen. Der große Pferdestall bietet ausreichend Raum für diese aufstrebende Kunstrichtung. So entsteht ein kulturelles Angebot in der Region, welches sich mit den zeitgenössischen Fotografien der Sammlung im Schloss Kummerow hervorragend ergänzt. Diese Nutzung verstärkt das Alleinstellungsmerkmal des Schlossensembles in ganz Mecklenburg-Vorpommern und geht mit unserer Vision einher: Die Förderung und Ausstellung einer modernen digitalen Kunstform verbunden mit der Bewahrung historischer Bausubstanz.

Zuchtpferdestall und Schwarzküche

- Shop für regionale Produkte und Merchandise

Um das Angebot innerhalb der Schlossanlage für die Besucher und die Einheimischen zu erhöhen, ist die Einrichtung eines Shops geplant der unter anderem Merchandisingprodukte als auch Produkte der regionalen Erzeuger anbietet. In der Region rund um den Kummerower See entwickelt sich ein reges Netzwerk an Regionalerzeugern. Bislang fehlt es allerdings an entsprechenden Räumlichkeiten, die diesen lokalen Produzenten eine Plattform bietet, um die Produkte entsprechend zu vermarkten und somit dem lokalen Markt zugänglich zu machen. Einzelne Initiativen wie z.B. der Dorfladen in Gessin, der Klosterladen in Dargun oder die Bestrebungen eines Hofladens in Verchen sind bereits erste Anfänge, die jedoch auch auf ein weiter gespanntes Netz an Hofläden angewiesen sind, um insbesondere die Logistik für die Produzenten attraktiver zu gestalten.

- Café

Als Angebotsabrundung für den Schlossladen als auch für den Ausstellungsbetrieb gibt es weiterhin Bestrebungen ein Café einzurichten. Dieses steht sowohl den Tagestouristen als auch den Übernachtungsgästen der nachstehend benannten Appartements zur Verfügung.

- Appartements

Das Haupthaus der Schlossanlage Kummerow dient sowohl als Ausstellungshaus, als auch als Veranstaltungsort für Konferenzen und Seminare. Da ein entsprechendes Übernachtungsangebot im Ort als auch in der näheren Umgebung bislang fehlt, sollen diese u.a. direkt auf dem Schlossareal mit angeboten und als hochwertige Appartements in historischem Ambiente errichtet werden.

Maßnahmen

Um den Belangen der vorher genannten Nutzungen gerecht zu werden, sind umfangreiche bauliche Maßnahmen an den Gebäuden notwendig. Die im Antrag dargelegten Kosten beziehen sich auf die Komplettsanierung der denkmalgeschützten Gebäude und wurden bereits mit dem Landesdenkmalamt und der unteren Denkmalbehörde abgestimmt.

Grundsätzlich bedarf es bei allen Gebäuden einer Grundsicherung und Sanierung was die Dachkonstruktionen, Fassaden und Innenräume betrifft. Des Weiteren müssen auch die Grundlagen zur Innutzungnahme geschaffen werden, was sich unter anderem auf sämtliche Grundversorgungen bezieht.